

TRANSFER TOGETHER Klimaworkshop mit CONTARGO, 11.-13.3.2019

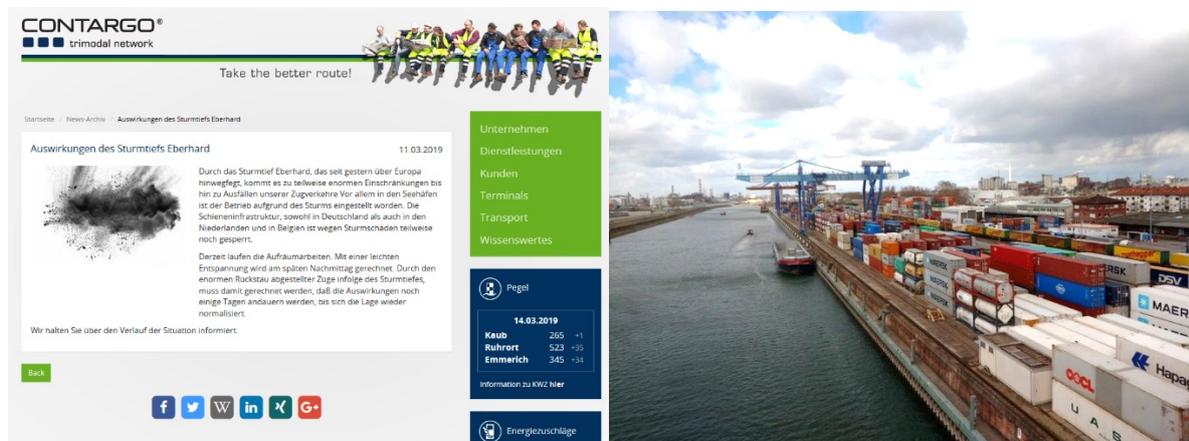
Workshopleitung:

Svenja Brockmüller, Daniel Volz, Stefanie Drautz und Mathis Wilk vom TT-Team der PH Heidelberg, Abteilung Geographie, Research Group for Earth Observation ('geo)

zusammen mit

Kristin Kahl und Sandra Hollweg, Sustainable Solutions, CONTARGO

Einen gelungenen Einstieg in den Klimaworkshop lieferte uns am Montag Sturmtief Eberhard, das es auch auf die Startseite des Webauftrittes von Contargo "geschafft" hatte:



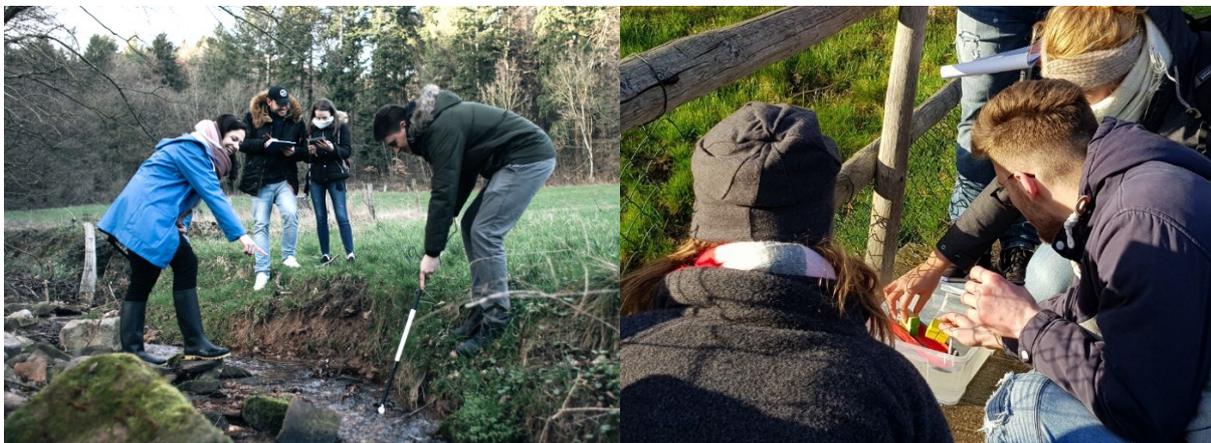
The image shows a screenshot of the CONTARGO website. The header features the CONTARGO logo and the tagline "Take the better route!". Below the header, there is a navigation menu with "Startseite", "News-Archiv", and "Auswirkungen des Sturmtiefs Eberhard". The main content area displays a news article titled "Auswirkungen des Sturmtiefs Eberhard" dated 11.03.2019. The article text discusses the impact of the storm on rail operations and infrastructure. To the right of the article is a sidebar with a green background containing a menu: "Unternehmen", "Dienstleistungen", "Kunden", "Terminals", "Transport", and "Wissenswertes". Below the menu is a "Pegel" section with a table for the date 14.03.2019:

	265	-1
Keub	265	-1
Ruhrort	523	+30
Emmerich	345	+34

Below the table is a link "Information zu KWZ hier". At the bottom of the sidebar is a "Energiezuschläge" section. The right side of the screenshot shows a live stream of a container ship docked at a port, with various shipping containers visible on the deck.

Zunächst haben wir uns im Terminal Mannheim ganz oben vom Containerverladekran aus einen Überblick darüber verschafft, wie der Containertransport durch Wetter und Klima, v.a. Sturm, Hochwasser oder Niedrigwasser betroffen ist und welche Arbeitsplätze drinnen oder draußen besonders mit der sommerlichen Hitze kämpfen. Hierzu gaben auch verschiedene Experten der Contargo Standorte Ludwigshafen und Mannheim Einblick in ihre Verantwortungsbereiche.

Was sind eigentlich die Ursachen von Hoch- oder Niedrigwasser und wirkt sich der Pegelstand auf den Containertransport aus? Das haben wir uns im Gelände genauer angeschaut:



Experimente am Hochwassermodell helfen uns, verschiedene Strategien zum Hoch- und Niedrigwasserschutz zu bewerten.

Kann man Container auch so stapeln, dass sie einem bei Sturm nicht im Terminal um die Ohren fliegen? Wir probieren es erst einmal mit Schaumstoffcontainern, Windmaschine und verschiedenen Stapeltechniken aus:



Warum ist es im Sommer eigentlich so heiß in meinem Büro? Und wie geht es erst dem Kranführer in seinem sonnenexponierten Glasgehäuse? Welche Möglichkeiten gibt es jenseits von Klimaanlage für eine "umweltfreundliche" Kühlung? Bei Experimenten am „Thermohaus“ kommen zahlreiche Ideen für nachhaltige Arbeits- und Pausenplätze auf.

Im Terminal geht es bunt zu - aber Moment mal: Welche Auswirkung hat die Containerfarbe eigentlich auf die Innentemperatur? Warum bildet sich bei starken Temperaturschwankungen Kondenswasser? Und welche Möglichkeiten der Isolierung und Kühlung sind umweltfreundlich und effektiv? An Modellcontainern aus umfunktionierten Blumentöpfen gehen wir diesen Fragen nach:



Am Workshop haben Azubis fast aller Contargo Standorte Deutschlands teilgenommen - wie verändern sich Temperaturen und Niederschlagsverteilungen am einzelnen Standort in den nächsten 10 Jahren, bis 2050 und bis zum Ende des Jahrhunderts? Die Auswertung verschiedener

Klimaszenarien hilft bei der Einschätzung der zu erwartenden Folgen. Hierzu erstellen wir standortbezogene „Klimasteckbriefe“:



"Hoher Besuch" beim Workshop, Contargo-Geschäftsführer Heinrich Kerstgens stellt Vorhaben der Strategiegruppe Klimaschutz vor und bekommt von den Auszubildenden deren Ergebnisse der Szenarioanalysen berichtet. Die Gruppen haben "Zeitungsberichte aus der Zukunft" verfasst: Am 16.3.2050 verkündet das "Rheinische Tagesblatt" die klimafolgenbedingte Insolvenz von Contargo. Verantwortlich hierfür sind schwere Managementfehler. Die Geschäftsführung der Contargo hat zu spät auf den Klimawandel reagiert, zu wenig für den Klimaschutz getan und Möglichkeiten zur frühzeitigen Anpassung verschenkt. Die hohen Transportausfälle, gestiegenen Kosten und Vertrauensverlust des Kundenstamms haben ihr Übriges zum Konkurs beigetragen. Kerstgens nimmt die Ausführungen seiner Azubis wertschätzend zur Kenntnis und sieht es in seiner Verantwortung, derartige Fehlentscheidungen zu vermeiden:

Wie sieht der Arbeitsplatz der Azubis in 10 Jahren unter den Vorzeichen des Klimawandels aus? Was kann getan werden, um eine nachhaltige Anpassung zu erreichen? Hier ist die Kreativität jedes Einzelnen gefragt! Zahlreiche Experten der Contargo unterstützten die Überlegungen der Azubis als Interviewpartner vor Ort oder telefonisch mit ihrer Erfahrung. Mittels Design Thinking wurden Büroräume mit natürlicher Kühlung kreiert, Konzepte für ein umfassendes Klima-Wissens-Management für die Gesamt-Contargo entworfen, der Papierverbrauch im Unternehmen durch eine Digitalisierung der alten Buchungssysteme drastisch reduziert oder in die Forschung "thermorestistenterer" Materialien investiert, um Maschinen-, Straßen- und Gleisschäden zu



reduzieren. Den "Preis der Herzen" gewann das Projekt "Contargo Park" eines Azubi-Teams aus Koblenz und Frankfurt, die Pausenplätze für die hitzgestressten LKW-Fahrer in kleinen baumbeschatteten Grünanlagen direkt am Terminal mit Trinkwasserspendern aufbauen wollen. Neben dem Erholungseffekt wirken sich die Grünflächen kühlend auf das Mikroklima und als Lebensraum z.B. für Insekten positiv aus und können zum Imagegewinn der Contargo beitragen.

Die Projekte wurden den Geschäftsführern und Ausbildern der Contargo Rhein-Neckar abschließend präsentiert und ernteten großes Lob. Für die konkrete Umsetzung wurden bereits erste Schritte vereinbart.

Auch das "Rahmenprogramm" des Workshops war nachhaltig, gemeinsam konnten wir feststellen, wie lecker vegetarische Currys und vegane Burger sind, und wer auf das tierische Eiweiß nicht verzichten wollte, hatte die spannende Gelegenheit, Insektenburger zu verkosten. Sportliche Bewegung und Teambuilding standen ebenfalls auf der Agenda, verbunden mit jeder Menge Spass und Action beim gemeinsamen Besuch der Trampolinhalle:



Im Intranet der Contargo wird im Nachgang über den Workshop ausführlich berichtet, um die erzielten Erkenntnisse allen Mitarbeitenden zugänglich zu machen, außerdem erhalten die Auszubildenden ein Weiterbildungs-Zertifikat und werden aktiv bei der Projektumsetzung unterstützt.

Statements zum Workshop:

Kristin Kahl, Contargo GmbH & Co. KG (Sustainable Solutions Management):

„Es war toll zu sehen, wie sich unsere Azubis untereinander vernetzten und in die praxisnahen Aufgaben clever und originell lösten. Super war auch der rote Faden, der sich von Anfang an durchgezogen hat. So haben wir alle Bereiche des Klimawandels passgenau auf Contargo betrachtet und dadurch einen richtigen Mehrwert erzeugt. Dieses in Projekten jetzt weiter zu gestalten liegt in unserer Hand.“

Irina – Contargo Network Service GmbH & Co. KG, Kehl (Auszubildende):

„Nach diesem Workshop bin ich überzeugt davon, dass wir jungen Menschen auch was beitragen können, um den Klimawandel zu stoppen und unsere Zukunft dadurch besser gestalten können. Und wenn wir jetzt eingreifen und was machen, können wir später mit gutem Gewissen in die Zukunft starten.“

Jannis – Contargo Rhein-Main GmbH, Koblenz (Auszubildender):

„Abschließend kann ich sagen, dass ich nun mit einem offeneren Blick durch die Welt gehe und immer zweimal über mein die Umwelt beeinflussendes Handeln nachdenke.“

Hein Kerstgens – Contargo GmbH & Co. KG (Geschäftsführer):

„Contargo legt seit Gründung Wert darauf, Transporte so umweltschonend wie möglich zu gestalten. Deshalb ist der Kombinierte Verkehr das wichtigste Werkzeug. Gleichzeitig versuchen wir die einzelnen Komponenten des Kombinierten Verkehrs so zu optimieren, dass das Beste für unsere Kunden und für unsere Umwelt dabei herauskommt. Neben Dingen wie Lärmschutz ist uns die Dekarbonisierung unserer Industrie sehr wichtig. Deshalb forschen wir im Bereich der schweren E-Lkw und E-Binnenschiffe. Der KlimAzubi-Workshop hat mir gezeigt, dass wir da auf dem richtigen Weg sind. Denn die Begeisterung der jungen Menschen daran mitzuarbeiten, ihre Zukunft zu gestalten, ist enorm.“



Vorname Name
hat vom 11. - 13.03.2018
erfolgreich am
**Workshop „TRANSFER
TOGETHER - BNE / Climate
Change Education“**
teilgenommen und ist nun
„KlimAzubi“ bei der Contargo.

Teilnahmebestätigung

Themen:

- Klimabetroffenheit bei Contargo – Kleinwasser / Hochwasser, Sturm und Hitze
 - Experimente und Messungen im Gelände und Labor
 - Fachgespräche mit Experten der Contargo
- Klimafolgen online – zukünftige regionale Niederschlagsverteilung und Temperaturveränderungen
- Design Thinking - „Stelle dir deine Zukunft unter den Herausforderungen des Klimawandels vor. Wie wird dein Arbeitsalltag in 10 Jahren aussehen?“
- Nachhaltigkeit³ – die drei Säulen der Nachhaltigkeit Ökonomie, Ökologie und Soziales
- Fähigkeiten stärken – Netzwerken und agiles Arbeiten

Die Abteilung Contargo Sustainable Solutions bedankt sich für die Teilnahme, das tolle Mitwirken und die interessanten Ergebnisse.

In dem Workshop konnten zahlreiche interessante Ideen gesammelt und somit künftige Projekte geplant werden.



Mannheim, den 03.04.2019

Heinrich Kerstgens
Contargo GmbH & Co. KG

ppa. Kristin Kahl
Contargo GmbH & Co. KG

i.A. Sandra Hollweg
Contargo GmbH & Co. KG

Contargo GmbH & Co. KG - Sitz: Duisburg - AG Duisburg HRA 7682 - PhG: Contargo VerwaltungsgmbH, Duisburg - AG Duisburg HRB 11844
GF: Jürgen Albersmann, Heinrich Kerstgens, Thomas Löffler, Marcel Hülsker

Vielen Dank an das Team von CONTARGO für die tolle Zusammenarbeit!